

JO!ns

Pressemitteilung zu der gemeinsamen Veranstaltung von der KAS
Korea und der KCRC zum Thema „Innerkoreanisches Forum
für Aussöhnung und Annäherung“

“매년 예산 1% 적립해 남북 경협 종잣돈 모으자”

민화협·본지 공동 주최 ‘남남대화 화해공영 포럼’

“평화·통일·비핵화 ... 진보든 보수든 정책 본질은 같아”

“꼴통 보수·빨갱이로 모는 편견에서 벗어나야” 의견도

정부 예산의 1%를 적립해 남북관계를 발전시키고 남북 경제협력을 확대할 종잣돈으로 사용해야 한다는 제언이 다시 한번 제기됐다.



‘2009 남남대화 1 차 화해공영 포럼’이 민족화해협력범국민협의회와 중앙일보 공동 주최로 14 일 한국프레스센터에서 열렸다. 김덕룡 민화협 의장(앞줄 오른쪽 둘째), 마크치멕 주한 콘라드 아데나워 재단 대표(右) 등 참석자들이 국민의례를 하고 있다. [김형수 기자]



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

MARC ZIEMEK

15. Mai 2009

www.kas.de/korea

정성장 세종연구소 남북한관계연구실장은 14 일 민족화해협력범국민협의회(민화협·대표상임의장 김덕룡)와 중앙일보가 서울 한국프레스센터에서 공동 주최한 '2009 남남대화 1 차 화해 공영 포럼'에서 "남북 통합 과정을 준비하기 위해선 매년 예산 1%를 적립해 남북 간 공생적 경제공동체를 만드는 데 쓸 돈을 마련해야 한다"고 제안했다.

그는 "정부의 '비핵·개방·3000 구상'이 공약(空約)이 되지 않고 실행으로 옮겨지기 위해서라도 구체적인 재원 마련 방안이 필요하다"며 "올해 정부 예산의 1%인 2 조 8450 억원 규모를 올해부터 적립하면 향후 북한이 북·미 대화를 통해 핵폐기 단계에 진입했을 때 경협 확대에 쓸 목돈이 될 것"이라고 설명했다. 김덕룡 민화협 대표상임의장도 "정부 예산 1%를 대북 지원기금으로 적립하자는 제안은 남북관계 발전을 위해 장기적으로 우리가 실현할 과제를 짚은 것"이라고 평가했다.

◆ "꼴보-빨갱이 편견서 벗어나야"=이날 포럼에선 '남남 합의를 통한 지속 가능한 대북정책 모색'을 주제로 대북정책을 둘러싼 보수-진보 간의 대립을 해소할 방안이 논의됐다.

박형중 통일연구원 선임연구위원은 "진보건 보수건 대북정책의 주요 핵심 단어는 '평화, 통일, 북한 주민의 복리 증진, 비핵화' 등으로 상당히 일치한다"며 "과거 10 년의 보수-진보 논쟁을 재연하는 건 바람직하지 않다"고 지적했다. 그는 "진보는 정부 비판만 하며 과거 회귀를 요구해서도 안 되고, 보수 역시 과거 정부의 정책에서 좋은 것은 과감히 수용해야 한다"고 제안했다. 김덕룡 대표상임의장은 "지금까지 우리 사회는 대북정책을 놓고 일방적인 낙인 찍기에 익숙했던 게 사실"이라며 "이제는 꼬통 보수와 빨갱이로 모든 편견에서 벗어나야 한다"고 지적했다.

민주당 김성곤 의원은 "보수건 진보건 정권을 잡으면 대북관계는 중도적 입장을 취하게 돼 크게 차이 나기 어렵다"며 "정부도 과거 진보 정권의 업적은 인정하는 게 남남 합의와 남북관계 개선에 바람직하다"고 말했다.

한나라당 정옥임 의원은 "지난 정부나 지금 정부나 대북정책의 중요 담론이 포용(engagement)이라는 데 아무도 이의를 제기하지 않을 것"이라면서도 "북한은 통일의 반려자지만 핵·미사일 등의 비대칭적 위협에 대해선 (우리 내부에서) 공통의 인식이 있어야 한다"고 밝혔다.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

MARC ZIEMEK

15. Mai 2009

www.kas.de/korea

정성장 실장은 정부가 강조하는 남북 기본합의서와 북한이 이행을 요구하는 6·15 선언, 10·4 선언이 연속선상에 있음을 지적했다. 그는 "남북은 6·15 선언, 10·4 선언을 통해 기본합의서에 담겨 있는 내용을 부분적·선택적이기는 하지만 실행에 옮겨 왔다"며 "기존 합의의 주요 내용을 발전적으로 담은 신(新)기본합의서를 남북 정상회담을 통해 채택할 필요가 있다"고 제안했다.

박명규 서울대 통일평화연구소장 사회로 진행된 이날 행사에는 한나라당 이상득 의원, 현승일 전 국민대 총장, 김민하 전 민주평통자문회의 수석부의장, 김기성 서울시의회 의장, 이용선 우리민족서로돕기운동 공동대표, 손광주 데일리 NK 편집인, 마크 지멕 콘라드아데나워재단 한국사무소 대표 등이 참석했다.

채병건 기자, 사진=김형수 기자

(중앙일보 2009.5.15)



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Fond für innerkoreanische Wirtschaftskooperation durch Aufbringen von 1% des Haushaltes

AUSLANDSBÜRO KOREA

MARC ZIEMEK

15. Mai 2009

www.kas.de/korea

KCRC und Jung-Ang Ilbo organisieren gemeinsam
„Innerkoreanisches Forum für Aussöhnung und Annäherung“

„Frieden, Wiedervereinigung, Denuklearisierung“,
Konservative sind derselben Meinung wie Progressive.

„Negative Meinungen und Vorurteile gegenüber Konservati-
ven sollen beseitigt werden“

Erneut wurde vorgeschlagen, dass 1% des öffentlichen Bud-
gets für die künftige Wirtschaftskooperation auf der koreani-
schen Halbinsel benutzt werden soll.

Das erste „Innerkoreanische Forum für Aussöhnung und An-
näherung 2009“ wurde gemeinsam vom Korean Council for
Reconciliation and Cooperation (KCRC) und Jung-Ang Ilbo
organisiert.



„Innerkoreanische Forum für Aussöhnung und Annäherung 2009“
v.r.: Marc Ziemek, Landesbeauftragter der Konrad Adenauer
Stiftung, Kim Deog-ryong, Vorsitzender KCRCs usw. bei der
nationalen Zeremonie.

Am 14. Mai auf dem innerkoreanischen Forum für
Aussöhnung und Annäherung sagte Cheong Seong-Chang,
Direktor der Forschungsabteilung der innerkoreanischen
Beziehungen von Sejong Institute „Zur Vorbereitung auf die



Konrad
Adenauer
Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

MARC ZIEMEK

15. Mai 2009

www.kas.de/korea

innerkoreanische Wiedervereinigung zu vorbereiten, muss Korea jährlich 1% des öffentlichen Haushalts für die Gründung der innerkoreanischen kooperativen Wirtschaftsgemeinschaft in den Fond einlegen“.

„Wir brauchen finanzielle Unterstützungen für die Verwirklichung der sog. Politik der „Denuklearisierung, Öffnung, 3000“. Wenn wir ab diesem Jahr 1% des Budgets, also 2, 845 Billionen Won jährlich aufbringen, können wir für die Erweiterung der künftigen wirtschaftlichen Kooperationen Finanzmittel zur Verfügung stellen,“ fügte er hinzu.

Kim Deog-ryong, Vorsitzender KCRCs, meinte „was heute diskutiert wurde, ist eine langfristige Aufgabe für Koreas zur Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen“.

◆ Auf der diesjährigen Tagung wurden neben dem Thema „Erarbeitung einer innerkoreanischen Politik“ die Lösungen zur Konfliktbeseitigung zwischen den Konservativen und Progressiven bezüglich der nordkoreanischen Fragen diskutiert.

Park, Hyeong-Jung, Senior Research Fellow vom Korean Institute for National Unification meinte „sowohl die Konservativen als auch die Progressiven sind fast derselben Meinung bezüglich der Themenpalette „Frieden, Wiedervereinigung, Denuklearisierung“. Es ist nicht richtig, die Konflikte zwischen Konservativen und Progressiven der letzten zehn Jahre zu wiederholen. Die Progressiven sollten sich mit der Kritik an der Regierung zurückhalten und nicht mehr die Rückkehr in die Vergangenheit fordern. Die Konservativen sollten gute Strategien der ehemaligen Regierung akzeptieren.“

Kim Sung-Gun, Abgeordneter der demokratischen Partei sagte „sowohl die Konservativen als auch die Progressiven haben eine neutrale Einstellung zu Nordkorea, wenn sie die Macht haben. Die Regierung sollte die Erfolge der progressiven Parteien für die Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen akzeptieren.“



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

MARC ZIEMEK

15. Mai 2009

www.kas.de/korea

Jung Ok-Im, Abgeordnete der großen Nationalpartei, sagte „sowohl die jetzige als auch die ehemalige Regierung sind beide der Meinung, dass ein wichtiger Faktor der innerkoreanischen Diskussionen „Engagement“ ist. Obwohl Nordkorea ein künftiger Partner für die Wiedervereinigung Koreas ist, müssen wir gemeinsam gegen die nukleare Bedrohungen vorgehen.“

Jung schlug Folgendes vor: „Korea hat durch die Gipfel-erklärungen vom 15. Juni und 4. Oktober einen Teil des innerkoreanischen Grundabkommens in die Praxis umgesetzt. Eine neue Grundvereinbarung, die den wichtigsten Inhalt des vorherigen Abkommens umfasst, soll jetzt getroffen werden.

Auf dem diesmaligen Symposium waren u.a. Lee Sang Deuk, Abgeordnete der GNP, Heoyn Seung-II, ehemaliger Präsident der Kukmin Universität, Kim Min-Ha, ehemaliger Vorsitzende von The National Unification Advisory Council, Kim Ki Sung, Vorsitzende von Seoul Metropolitan Council, Lee Yong Sun, Vorsitzende von Korean Sharing Movement, Son Gwang-Ju, Journalist von DailyNK, Marc Ziemek, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung anwesend.

(Jung-Ang Ilbo, 15. MAI 2009)



**Konrad
Adenauer
Stiftung**